Steinbruch der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick nach Süden in den Steinbruch der Fa. Schiffarth. Abbau in drei Sohlen. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling



Der noch produzierende Steinbruch der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG besteht aus zwei Abbaugebieten beiderseits der Straße. Der westlich liegende Steinbruch besteht aus einem sehr tiefen, ca. 190 x 125 Meter großen Abbaukessel. Hier wurden durch den Abbau ältere Brüche angeschnitten.

Noch in den 1950er Jahren existierten auf dem Areal zwei Betriebe: Im Bruch von Heinrich Frangenberg wurden hammerrechten Bruchsteine, Bordsteine, Gehwegplatte, Stufen-Abdeckplatte, Werksteine nach Zeichnung, Packlage und Mauersteine hergestellt. Auf Grund der Erfahrung im Steinbruch wurden auch Ausschachtungsarbeiten offeriert. Im Steinbruch von Richard Linden entstanden hammerrechte Bruchsteine, Bordsteine, Stufen- und Abdeckplatten, Gehwegplatten, Packlage und Mauersteine.
Bis auf die Pflastersteinherstellung liegen heute alle Betriebsgebäude auf der gegenüberliegenden Seite der Straße. Der dort auf einer Schutthalde liegende Gebäudebestand wurde sukzessive je nach Bedarf vergrößert, so dass ältere Gebäude bis heute erhalten blieben. In den Hallen erfolgt die Zurichtung der Steinblöcke, das Aufsägen in Platten und die Oberflächenbehandlung der Endprodukte. Ein abgedecktes Rohblocklager dient der Vorratshaltung, wenn im Winter nicht im Bruch gearbeitet werden kann. Der anfallende Schutt und Verschnitt wird seit kurzem in den ausgebeuteten nördlichen Abschnitt des Bruchs verkippt.

Datierung: ca. 1920 bis heute
Betreiber: Richard Linden, Lindlar; Heinrich Frangenberg, Lindlar; Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG, Lindlar
Zugang: Nur nach Absprache mit Firmenleitung

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Literatur

St. Reinoldus-Steinhauergilde Lindlar (Hrsg.) (1956): 250 Jahre St. Reinoldus-Steinhauergilde Lindlar. S. 102. Engelskirchen.

Steinbruch der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51789 Lindlar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1920
Koordinate WGS84: 51° 01 35,78 N: 7° 22 46,68 O / 51,0266°N: 7,37963°O
Koordinate UTM: 32.386.367,67 m: 5.654.032,79 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.596.832,95 m: 5.655.512,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276868 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**